

---

Subject: Haar Mineral Analyse

Posted by [Haar\\_Challenge\\_2021](#) on Mon, 25 May 2015 14:53:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mich nimmts sehr wunder ob das jemand schon für euch gemacht hat und was dabei raus kam. Denke ist um einiges sinnvoller als die Hormone Messen zu lassen.

Haare sind wichtige Indikatoren des körperlichen und seelischen Wohlbefindens. Durch eine Haar-Mineral-Analyse konnte in einigen Fällen die Ursache unerkannter Gesundheitsstörungen aufgespürt werden (z. B. Quecksilbervergiftung japanischer Küstenbewohner durch verseuchte Meerestiere). Schwermetalle wie etwa Cadmium, Nickel, Blei, Quecksilber usw. können bei zu hoher Konzentration im Organismus gesundheitliche Störungen verursachen wie Müdigkeit, Depression, Schwindel, Nervosität, Schlafstörungen, Asthma, Haarausfall, Hautprobleme, Leberschäden und Blutveränderungen.

Die heutige Ernährung mit industriell erzeugten Nahrungsmitteln oder gar Fast Food ist insofern gefährlich, als dass der menschliche Organismus damit schleichend eine unausgewogene Versorgung erfährt. So kann eine hohe Zufuhr von Phosphat, das in sehr vielen verarbeiteten Lebensmitteln als Zusatzstoff verwendet wird, langfristig zu einem schwerwiegenden Mineralstoffmangel führen.

Fehlt dem Körper z.B. Calcium, holt er es unbemerkt aus den Knochen. Erst im Alter können sich dann die erschütternden Folgen des sogenannten Knochenschwundes zeigen. Bei Zinkmangel wiederum treten gern Hautausschläge auf und die Wundheilung ist verzögert: Auch Haarausfall kann die Folge von Zinkmangel sein. Ebenso können Depressionen, Lernschwächen aber auch Hyperaktivität auftreten. Fehlt Eisen, kann es zu Appetitlosigkeit, rascher Ermüdbarkeit oder Infektanfälligkeit kommen. Weitere mögliche Folgen sind Wetterfühligkeit, blasse und spröde Haut sowie brüchiges Haar. Magnesium ist der Mineralstoff, bei dem am häufigsten eine Unterversorgung beobachtet wird. Ein Mangel führt zu erhöhtem Osteoporose-Risiko, erhöhtem Herzinfarkt-Risiko, Migräne, Muskelkrämpfen.

Hier noch was zur Kalzium / Phosphor Theorie:

Calcium ist in Verringerung der Entzündung und der Förderung der Zellatmung wichtig.

Basierend auf den Schriften von Dr. Peat, Kalzium aktiviert die Zellatmung und nimmt Adrenalin, PTH und Prolaktin.

Kalzium wird in ausreichender Menge für eine angemessene CO<sub>2</sub>-Status benötigt. Low CO<sub>2</sub> führt zu hohen Milchsäure, Adrenalin, und freie Fettsäuren ??? alle anti-Haar.

Low CO<sub>2</sub> ermöglicht Serotonin und Histamin zu "Leck" von den Blutplättchen, anstatt in der Lunge entgiftet. (AGA und Asthma stehen ja in Verbindung das könnte der Link sein)

Überschüssige Serotonin Ursache Stress, Impotenz, niedrige Schilddrüse, und eine Erhöhung der ACTH, Cortisol, Aldosteron, Prolaktin und andere "Notfall" Hormone.

Lösung:

- High Calcium zu Phosphat-Verhältnis
  - Adequate Calcium Co-Faktoren (A, D, K)
  - Adequate Aufnahme von Zucker (erhöht CO<sub>2</sub>)
-